

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schluß der Obersten Heeresleitung, den Feind überraschend an schwacher Stelle anzugreifen, hat jedesmal zu großen Erfolgen geführt. Auch hier ist ein Erfolg zu erwarten, wenn Überraschung und schnelle Durchführung des Stoßes gelingt. Der rechte Flügel der 1. Armee (Korps Schmettow) muß mit angreifen, um die Flankierung vom nördlichen Marne-Ufer auszuschalten, die Reserven dort festzuhalten und den Höhenkloß nordwestlich Damery zu gewinnen. Die Führung des gesamten Angriffs muß in einer Hand liegen“. Ebenso wie der Obersten Heeresleitung schwebte aber der Heeresgruppe von vornherein auch die Beteiligung des linken Flügels der 1. Armee vor, um den auf den Reimsen Bergen stehenden Feind in die Zange zu nehmen. Sie fuhr daher fort: „Der Angriff wird operativ noch wirksamer sein, wenn gleichzeitig aus der Front der Korps Wellmann und Langer¹⁾ an und über die Vesle vorgestoßen wird, falls Kräfte dazu verfügbar bleiben“.

14. Juni. Im Befehl der Obersten Heeresleitung vom 14. Juni²⁾ wurde die 7. Armee beauftragt, den Angriff beiderseits der Marne, die 1. Armee, den östlich von Reims im Abschnitt Prosnes so vorzubereiten, daß er etwa am 10. Juli beginnen könne. Die einheitliche Leitung der Vorbereitungen lag in der Hand der Heeresgruppe, doch hat General Ludendorff um Vorlage aller ihrer Anordnungen, einschließlich der wichtigeren Befehle beider Armeen.

17. und 18. Juni. Um den Angriff westlich von Reims in eine Hand zu legen, wurde die Gruppe Schmettow der 1. Armee am 17. Juni an die 7. Armee zurückgegeben³⁾. Andererseits bezog die 1. Armee in ihren am 16. Juni aufgestellten Angriffsentwurf den rechten Flügelabschnitt der 3. Armee (Aubérive—Navarin-Ferme) ein, um den mit den Hauptkräften über die Vesle nach Süden gegen die Marne zu richtenden Angriff in der Ostflanke zu decken. Die Heeresgruppe trat dieser Erweiterung bei; das rechte Flügelnkorps der 3. Armee (XII. A. R.) sollte der 1. Armee für den Angriff unterstellt werden.

Bei einer Besprechung des Generals Ludendorff in Rethel mit den Generalstabschefs der Heeresgruppe, der 7., 1. und 3. Armee am 18. Juni wurden die operativen Absichten erheblich erweitert. Oberstleutnant von Rlewik, der Generalstabschef der 3. Armee, lenkte — wie deren Oberbefehlshaber, Generaloberst von Einem, damals aufzeichnete⁴⁾ — „durch kluge Zurückhaltung und rechtzeitiges Eingreifen unter Vorlage

¹⁾ Beide standen östl. von Reims.

²⁾ S. 419.

³⁾ S. 369.

⁴⁾ „Ein Armeeführer erlebt den Weltkrieg“, S. 408.